

## »Pflichtbesuche in KZ-Gedenkstätten? Micha Brumlik warnt vor der vorschnellen Umsetzung eines umstrittenen Vorschlags« (Neues Deutschland online, 11.01.2018)

**Author :** AG Juden und Christen

**Date :** 15/01/2018



Kommentare / Konzentrationslager

### Viel mehr als ein Betriebsausflug

Pflichtbesuche in KZ-Gedenkstätten? Micha Brumlik warnt vor der vorschnellen Umsetzung eines umstrittenen Vorschlags

Von Micha Brumlik 11.01.2018 / Lesedauer: 4 Min.



Foto: dpa/Daniel Neupöhl

Der Vorschlag der Berliner Staatssekretärin Sawwan Chebli, keineswegs nur neu nach Deutschland kommenden Zuwanderern – zumal aus den arabischen Ländern – den Besuch einer KZ-Gedenkstätte zur verpflichtenden Auflage in Integrationskursen zu machen, stößt nicht nur auf Zustimmung.

Unser [Mitglied Micha Brumlik](#) warnt in einem Beitrag der Online-Ausgabe von *Neues Deutschland* vor einer möglichen Pflicht, KZ-Gedenkstätten zu besuchen:

So sehr also der Vorschlag Cheblis im Grundsatz zu bejahen ist, so sehr ist doch auch vor einer vorschnellen Umsetzung zu warnen. Besuche in KZ-Gedenkstätten sind anspruchsvolle pädagogische Aufgaben, die bestens vorbereitet und gründlich nachbereitet sein wollen, wenn sie bei den BesucherInnen langfristige Einsichten bewirken sollen. Ein nur rituelles Anreisen, ein schneller, lieblos geführter Durchgang sowie eine ebenso schnelle Abreise würden derlei zu einem lieblosen Betriebsausflug werden lassen, der eine mögliche Einsicht nicht nur nicht befördern, sondern geradezu kontraproduktiv verhindern würde.

Den [kompletten Artikel können Sie hier nachlesen](#).